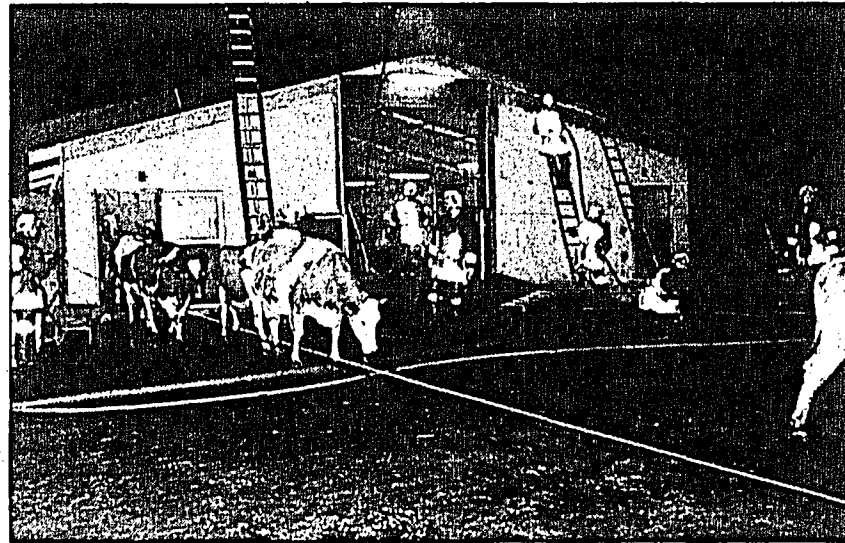
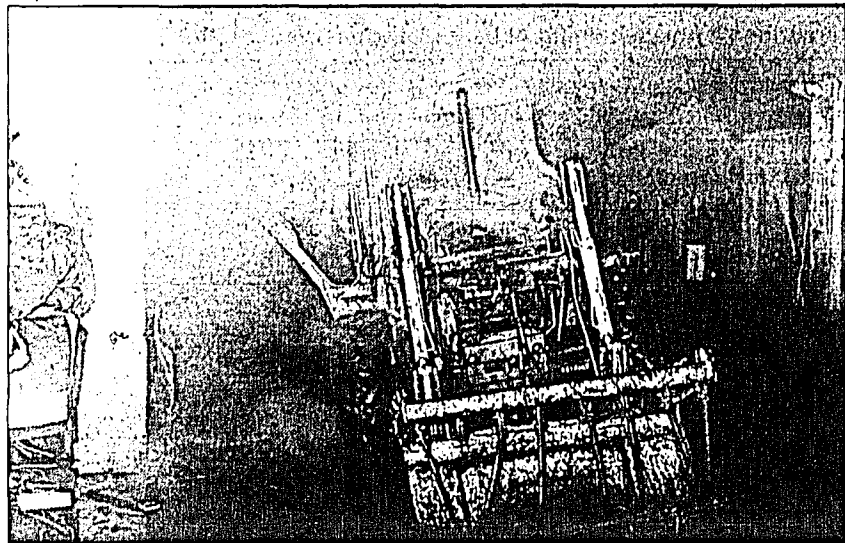
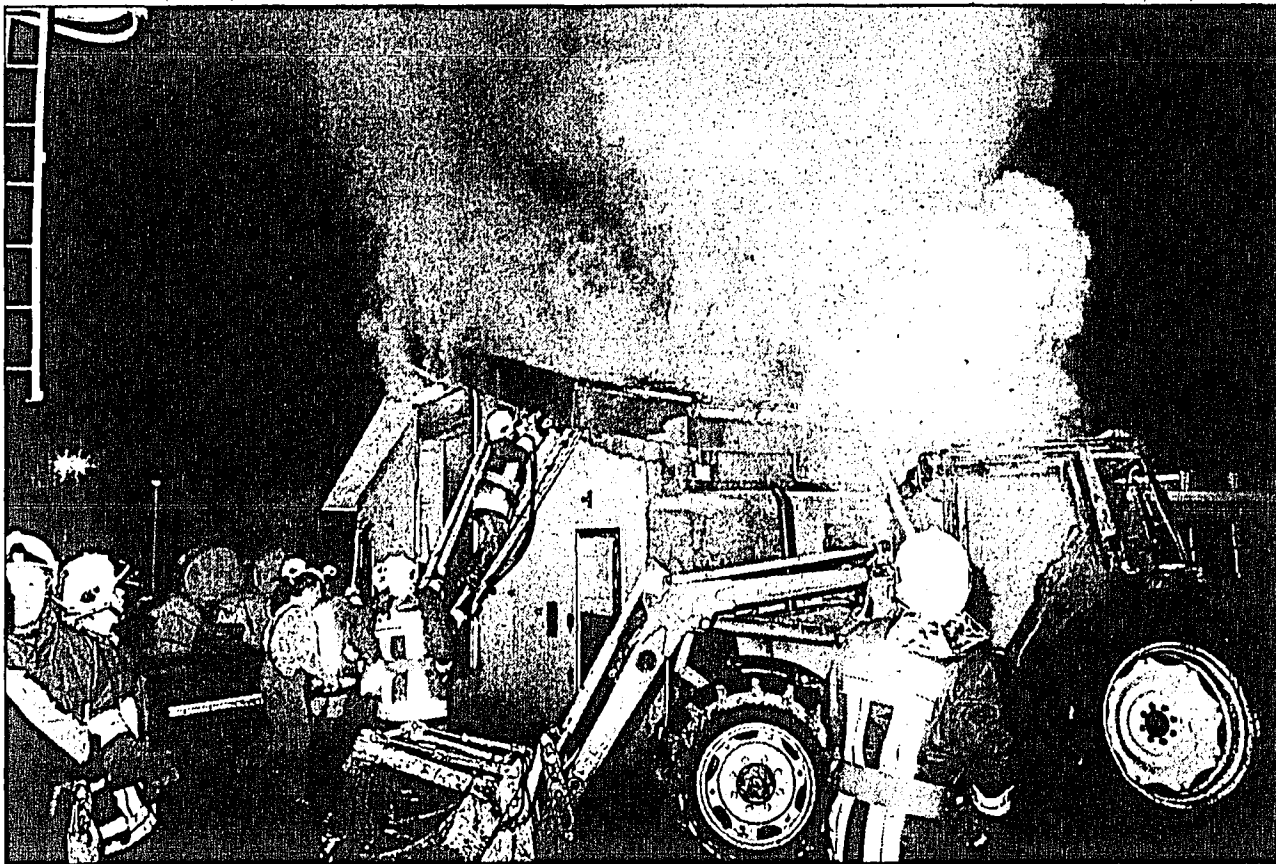


# Feuerwehr verhinderte Vollbrand

Mauren: Brand griff von Traktor auf Stallgebäude über - 40 Kühe gerettet

Dank dem Grosseinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Mauren konnte am späten Montagabend ein Stallgebäude in Mauren/Steinbös (Gemeindegebiet Eschen) bei einem Brand vor Total-schaden bewahrt und die über 40 Kühe gerettet werden. Kurz vor 23 Uhr ging bei der Landespolizei der Notruf ein, dass in Mauren/Steinbös ein Landwirtschaftstraktor brenne. Da dieser sehr nahe am Stallgebäude stehe, bestehe höchste Gefahr, dass das Feuer auf das Stallgebäude übergreife. Die sofort alarmierte Feuerwehr Mauren konnte das Stallgebäude noch in letzter Sekunde retten, da das Unterdach des Gebäudes bereits in Flammen stand. Die über 40 Kühe mussten wegen des Rauches im Stall evakuiert werden, erlitten jedoch keinen Schaden. Am Traktor entstand Total-, am Stallgebäude erheblicher Schaden. Nach ersten Erkenntnissen dürfte der Brandausbruch beim Traktor zu suchen sein. Am frühen Abend wurde mit dem Traktor noch gearbeitet. Die polizeilichen Ermittlungen über die effektive Brandursache wurden zwischenzeitlich aufgenommen. (Bilder: lpf)



## Wassergewöhnung für Säuglinge und Kleinkinder

BUCHS: Die Mütter- und Väterberatung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes führt ab dem 11. Februar im Hallenbad Flös Buchs einen Wassergewöhnungskurs für Säuglinge und Kleinkinder von fünf Monaten bis drei Jahren durch. Der Kurs findet jeweils am Montag von 16.45 bis 17.15 und von 17.15 bis 17.45 Uhr statt. Anmeldungen nimmt die Kursleiterin Franziska Marogg unter Tel. 233 37 21 gerne entgegen. (Eing.)

Rechte und Pflichten der MPA

Die Sektion FL/Werdenberg des Schweizerischen Verbands «Medizinische Praxis Assistentinnen» veranstaltet am Donnerstag, den 24. Januar um 19.30 Uhr im Spital Vaduz, 3.

## Rechte und Pflichten der MPA

Stock, einen Vortrag zum Thema «Rechte und Pflichten der MPA». Referent ist Bruno Gutknecht, Jurist und Fürsprecher SVA Zentralsekretariat Bern. Anmeldungen bei der Praxis Dr. med. Rainer Kehl, Tel. 081/756 21 21, Fax 081/756 58 82.

Stock, einen Vortrag zum Thema «Rechte und Pflichten der MPA». Referent ist Bruno Gutknecht, Jurist und Fürsprecher SVA Zentralsekretariat Bern. Anmeldungen bei der Praxis Dr. med. Rainer Kehl, Tel. 081/756 21 21, Fax 081/756 58 82.

Stock, einen Vortrag zum Thema «Rechte und Pflichten der MPA». Referent ist Bruno Gutknecht, Jurist und Fürsprecher SVA Zentralsekretariat Bern. Anmeldungen bei der Praxis Dr. med. Rainer Kehl, Tel. 081/756 21 21, Fax 081/756 58 82.

## Rapunzel als Ort der Begegnung

SCHAAN: Das Betreuungsteam freut sich auf viele Mütter, Väter und Kinder, die ein paar ungezwungene Stunden verbringen möchten. Geöffnet von Montag bis Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr. Cafeteriabetrieb mit kostenloser Kinderbetreuung.

### Kinderhütendienst

Am Mittwoch, den 23. Januar findet im Mütterzentrum Rapunzel von 9 bis 11 Uhr der wöchentliche Kinderhütendienst statt. Zwei Mütter, eine davon ausgebildete Spielgruppenleiterin, kümmern sich um die Kinder. Für Kinder ab 6 Monaten. Ohne Voranmeldung.

### Kinderbastelkurs

Am Mittwoch, den 23. Januar basteln wir mit Kindern ab 3 Jahren mit einfachen Materialien, von 15.30 bis 17 Uhr. Voranmeldung erforderlich. Tel. 233 33 03 während der Öffnungszeiten.

### Familien-Frühstück

Im Mütterzentrum Rapunzel wird am Freitag, den 25. Januar von 9 bis 11 Uhr gemütlich gefrühstückt. Alle sind ohne Voranmeldung willkommen. Mit Gratskinderbetreuung.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, die öffentlichen Parkplätze rund ums Mütterzentrum zu benutzen. (Eing.)

## Auftauende Böden gefährlich

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) warnt: Wenn gefrorene Böden auftauen, werden sie glitschig und damit gefährlich. Das Befahren dieser Böden, insbesondere in Hanglagen, werde zum grossen Risiko. Böden, welche oberflächlich auftauen, bilden an der Oberfläche eine glitschige Schmier-schicht. In einer Medienmitteilung vom Dienstag empfiehlt die BUL deshalb, das Befahren solcher Flächen dringendst zu unterlassen, bis der Boden vollständig aufgetaut ist. Schon die kleinste Hangneigung könne zu schwersten Unfällen oder Sachschäden führen. Selbst Reifen mit bestem Profil fänden in solchen Situationen keinen Halt.

## Ferienplätze für Kinder in Not gesucht

Kovive sucht Gasteltern für diesen Sommer

Kovive, das Hilfswerk für Kinder in Not, sucht Gastfamilien, die diesen Sommer ihr Zuhause während zwei bis fünf Wochen für ein sozial benachteiligtes Kind öffnen.

Marc, fünfjährig, aus Frankreich durfte im letzten Sommer vier Wochen bei einer Schweizer Gastfamilie verbringen. So konnte er sich von seinen alltäglichen Sorgen lösen und erholt nach Hause zurückkehren. Neben Marc bekamen dank Kovive 950 sozial benachteiligte Kinder aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz einen Ferienplatz bei Gastfamilien.

Trotz des grossen Engagements von über 2000 Freiwilligen mussten viele Mädchen und Buben, die Ferien ebenso nötig hätten, zu Hause bleiben. Der Grund: Noch immer wagen zu wenig Familien den ersten Schritt, die Entscheidung für ein Gastkind.

Kovive, das Hilfswerk für Kinder in Not, sucht deshalb für dieses Jahr zusätzliche Gasteltern (auch kinderlose Paare), die bereit sind, einen kleinen Gast zwischen fünf und zehn Jahren für zwei bis fünf Wochen bei sich aufzunehmen.

Einen Ferienplatz anbieten bedingt keinesfalls ein aufwändiges Ferienprogramm. Viel wichtiger ist, dass die Kinder am normalen Familienleben teilhaben können. Denn oft feh-

len ihnen ganz elementare Dinge wie ein geregelter Alltag, Vertrauenspersonen oder persönliche Freiräume. Und wie erfahrene Gastfamilien immer wieder bestätigen, braucht es meistens nur ganz wenig, damit die Kinderaugen zu strahlen beginnen und eine jahrelange Freundschaft mit dem Ferienkind entsteht. Wer einem

Kind aus Frankreich, Deutschland oder aus der Schweiz Zeit und Geborgenheit schenken möchte, kann direkt bei Kovive unter Tel. 041 249 20 90 (Fax 041 249 20 99) nähere Informationen beziehen. Die Adresse lautet: Kovive, Postfach, 6000 Luzern 7 (E-Mail: info@kovive.ch, Internet www.kovive.ch). Kovive



Kovive sucht Sommer-Gasteltern für Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

## Rückblick auf arbeitsintensives Jahr

Generalversammlung des Musikvereins Frohsinn

RUGGELL: Am vergangenen Freitag hielt der Musikverein Frohsinn Ruggell seine diesjährige Generalversammlung ab. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Berichte der Vereinsverantwortlichen für das vergangene Vereinsjahr und Teiwahlen zum neuen Vorstand.

Die Funktionäre konnten durchwegs über ein für den Verein erfolgreiches Jahr 2001 berichten. Präsident Josef Büchel liess in seinem Bericht nochmals die verschiedenen Aktivitäten im vergangenen Jahre Revue passieren. Die Aktivitäten erstreckten sich über Auftritte bei weltlichen und kirchlichen Anlässen, über Besuche von Musikfesten, Abhaltung von Platzkonzerten, über Jubilarefeiern und auch einen kleinen Wanderausflug des Vereins. Die Jugendleiterin konnte einen positiven Bericht über die Jugendarbeit im Verein vorlegen. Die umfangreichen Berichte des Aktuars und des Kassiers wurden verdankt und einstimmig genehmigt. Die fleissigsten Probenbesucher durften ein kleines Erinnerungsgeschenk in Empfang nehmen. Mit Freude und Genugtuung konnten die Mitglieder jedoch vor allem auf ein erfolgreich

durchgeführtes Verbandsmusikfest 2001 zurückblicken. Nicht nur dass die Vorbereitung und Durchführung in allen Belangen geklappt hat und die immensen Anstrengungen dadurch belohnt wurden, man durfte darüber hinaus auch einen positiven Abschluss im finanziellen Bereich zur Kenntnis nehmen.

Die nachfolgenden Wahlen in den Vereinsvorstand fanden alle einen einstimmigen Beschluss. Der Vorstand setzt sich für das neue Jahr wie folgt zusammen:

Präsident: Josef Büchel; Vize-Präsident: Reto Bischof; Schriftführer: Christian Öhri; Kassier: Damian Heeb; Jugendleiterin: Claudia Öhry; Personalverantwortlicher: Ernst Elmer.

Nach den Wahlen wurde gemeinsam der Terminkalender für das Jahr 2002 durchberaten und die verschiedenen vorgesehenen Aktivitäten besprochen. Nebst den traditionellen Auftritten und Konzerten sind auch wieder Platzkonzerte in der Gemeinde geplant.

Mit einem kleinen Nachtessen und bei Diskussionen über Musik, Vereinsleben und viele andere Dinge fand die Generalversammlung einen gemütlichen Abschluss.